

PROTOKOLL

ZWECK	6. LEADER-Kreissitzung „Kulinarische Heimat“
DATUM	28.08.2002
ZEIT UND ORT	14.30 Uhr, GH Rössle in Braz
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Stefan Fessler (Käsestraße)- Reinhard Lechner (APV)- Valentin Bargehr- Kurt Michelini- Franz Rüt
ENTSCHULDIGT	<ul style="list-style-type: none">- Herlinde Moosbrugger- Evy Halder- Elisabeth Wagner-Wehrborn (vertreten durch Stefan Fessler)
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Rückfragen zum Protokoll
2. Bericht und Diskussion zum Projekt „Kuli-Coop“
3. Termine und Allfälliges

zu Punkt 1

Franz Rüt begrüßt die Sitzungsteilnehmer in Vertretung von Elisabeth Wagner-Wehrborn und schlägt eine geringfügige Änderung der Tagesordnung vor. (Konzentration auf das Projekt „Kuli-Coop“) Die Sitzungsteilnehmer stimmen der Änderung der Agenda zu. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Rückfragen oder Anmerkungen.

zu Punkt 2

In der vergangenen LK-Sitzung wurde das Projekt „Kuli-Coop“ im Prinzip behandelt. Eine Projektanmeldung ist auf Basis der seinerzeitigen Kenntnisse erfolgt.

Reinhard Lechner vom Agrarprojektverein Österreich berichtet über seine Erfahrungen im Zusammenhang mit Land und Wirt sowie Culinarium Österreich und bringt zum Ausdruck, dass zur Kundenakzeptanz ein ausreichendes Sortiment von vorne herein erforderlich ist. Er empfiehlt, das Projekt im kleinen Kreis und unter Berücksichtigung der für das Projekt sprechenden Erfolgsfaktoren neu zu formulieren.

Kurt Michelini unterstützt diese Ansicht und erklärt sich bereit, die bestehende Arbeitsstruktur unter Berücksichtigung der diskutierten Aspekte neu zu verfassen und in Abstimmung mit Reinhard Lechner ein angepasstes Projektkonzept auszuarbeiten. Diese Ausarbeitung soll dann für Franz Rüb Grundlage zur Formulierung des Förderantrags sein.

In der Diskussion entstand Einigkeit darüber, dass zu Projektbeginn ein klares Bekenntnis von einer Reihe von Gastronomiebetrieben zum Projekt vorhanden sein muss, sodass Anforderungen rechtzeitig definiert und die Pilotanwendung frühzeitig angesetzt werden kann. Diese Auffassung teilt auch Valentin Bargehr und er ist davon überzeugt, dass eine Reihe von Gastronomiebetrieben am Pilotprojekt teilnehmen werden.

Stefan Fessler von der Käsestraße, selbst zuständig und verantwortlich für die Gastronomieversorgung der Käsestraße, stellt in Aussicht, dass er für eine verbesserte Logistikorganisation seine Produktpalette zur Auslieferung an die Gastronomie grundsätzlich bereit stellen würde. Er betont, dass die Zustellung in die Gastronomiebetriebe als Einzelzusteller unwirtschaftlich ist. Anders ist dies wie geplant bei Sammelzustellungen.

Im Projekt vorgesehen ist, dass bestehende und erfahrene Logistiker das Sortiment der regionalen Produzenten in einem Lager konzentrieren und für die Auslieferung kommissionieren.

In der Diskussion versuchen die Teilnehmer Arbeitsschritte zu definieren, die die zusätzlichen Argumente hinsichtlich Sortiment und Projektablauf berücksichtigen.

Kurt Michelini und Reinhard Lechner erklären sich bereit, die Arbeitsschritte im Detail auszuarbeiten und den anderen Arbeitsgruppenmitgliedern mitzuteilen. Franz Rüb übernimmt die Aufgabe, diese Ausarbeitung als Grundlage für die Erstellung des Förderantrags zu verwenden bzw. diesen zu erarbeiten.

zu Punkt 3

Da keine derzeit von der Arbeitsgruppe keine neuen Projekte diskutiert oder eingebracht wurden, halten es die Sitzungsteilnehmer für sinnvoll, die kommende LK-Sitzung um einen Zyklus zu verschieben. Die nächste LEADER-Kreissitzung findet daher am **4. Dezember 2002, um 14.30 Uhr** wieder im Gasthof Rössle in Braz statt.

Alberschwende, am 28.08.02